



UNTER EINEM ZELT
DIE WELT AN DER WARTE



Foto von Rafael Herlich aus DiverCity Frankfurt am Main

Wussten Sie schon, wie klein die Welt ist? Im Zelt an der Bockenheimer Warte können Sie es erleben! Kommen Sie und studieren Sie mit in dem Zentrum für Islamische Studien der Universität Frankfurt a. M., staunen Sie über die abenteuerliche Reise der Freunde Isaak und Abul Abbas oder diskutieren sie mit der Frankfurter Eintracht und dem jüdischen Sportvereins Makkabi über die präventive Kraft des Fußballs und genießen Sie die kulturelle und religiöse Vielfalt ihrer Nachbarn mit allen Sinnen: „Global denken – sich vor Ort treffen: in der Welt an der Warte!“

Ebenfalls im Zelt zu sehen: DiverCity Frankfurt am Main!

Die Fotoausstellung des Fotografen Rafael Herlich dokumentiert die kulturelle und religiöse Vielfalt Frankfurts.

KOOPERATIONSPARTNER:

Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach, Katholische Kirche Frankfurt, Zentrum für Islamische Studien der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt, Jüdische Volkshochschule Frankfurt, Tibethaus Deutschland, Zentralrat der Muslime in Hessen, Christlich-Islamischer AK Hausen Rödelsheim, Internationaler Konvent der christlichen Gemeinden im Rhein-Main-Gebiet, Rat der Religionen Frankfurt, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt, Frankfurter Bläserschule, Heilige Texte AG

DONNERSTAGABEND, 13. JUNI

18:00 Uhr

ERÖFFNUNG DURCH DIE
VERANSTALTENDEN:

Ev. Stadtdekan Dr. Achim Knecht,
Evangelische Kirche in Frankfurt und
Offenbach

Prof. Dr. Bekim Agai, Geschäftsfüh-
render Direktor, Zentrum für Islami-
sche Studien der Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Grußworte:

Bürgermeister Uwe Becker
Vizepräsident der Goethe-Universi-
tät Prof. Dr. Rolf van Dick

Moderation:

Susanna Faust Kallenberg, Pfarrerin
für Interreligiösen Dialog, Evangeli-
schen Kirche in Frankfurt und Offen-
bach

Dr. Ertuğrul Şahin, Zentrum für Isla-
mische Studien der Goethe-Univer-
sität Frankfurt am Main

Petra Kunik, Gesellschaft für Christ-
lich-Jüdische Zusammenarbeit

Musik:

Vive La Brasserie unter der Leitung
von Simon Schumann, Blechbläser-
ensemble der Frankfurter Bläser-
schule

Mehmet Ungan und das Orchester
Mystische Klänge



**Eintracht
FRANKFURT MUSEUM**

19:00 Uhr Podiumsdiskussion:
GEGEN RASSISMUS UND
ANTISEMITISMUS – ÜBER
DIE PRÄVENTIVE KRAFT DES
FUSSBALLS!

Matthias Thoma, Leiter des Ein-
tracht-Museums mit zwei Vertre-
tern der Frankfurter Eintracht, Alon
Meyer, Präsident des TuS Makkabi
Deutschland mit einigen Spielern,
Olivia Sarma, Leiterin der Ber-
atungsstelle Response für Betroffene
von rechter und rassistischer Ge-
walt der Bildungsstätte Anne Frank.
Moderation: Abdul-Ahmad Rashid,
ZDF.

Im Fußball zählt weder Hautfarbe
noch kulturelle Herkunft oder Reli-
gion. Das Spiel auf dem Rasen ver-
bindet über scheinbar unüberwind-
liche Grenzen hinweg. Das erleben
Spieler und Management der tradi-
tionsreichen Frankfurter Eintracht



genauso wie der jüdische Sportverein Makkabi. Wie kann man die präventive Kraft des Fußballs gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nutzen? Darüber wird der Fernsehjournalist Ahmed-Abdul Rashid mit den Podiumsteilnehmenden diskutieren. Dabei sollen die persönlichen Erfahrungen der Sportler und Sportlerinnen genauso wenig zu kurz kommen, wie die Realität auf der Straße.



Vom Hörsaal wird die Vorlesung ins Zelt an der Warte verlegt

FREITAG, 14. JUNI

9:15 Uhr

DIE UNI ZIEHT UM INS ZELT

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main gehört zu den auserwählten Universitäten Deutschlands, die das Privileg eines Zentrums für islamisch-theologische Studien be-

sitzen. Hier wird die seit einem Jahrzehnt geforderte islamische Theologie an einer deutschen Universität gelehrt und der Islam in seinem europäischen Kontext erforscht. Doch was und wie wird da gelehrt und geforscht?

Das Zentrum für Islamische Studien öffnet seine Türen für die „Welt an der Warte“! Es verlegt seine Lehrveranstaltungen ins Zelt und gibt Ihnen damit die Gelegenheit selbst zum Studierenden zu werden und sich die islamische Theologie in Frankfurt näher anzuschauen! In echter Unterrichts Atmosphäre können Sie mit Studierenden und Dozenten über „muslimische und europäische Identitäten“ diskutieren.

Ab 12:00 Uhr

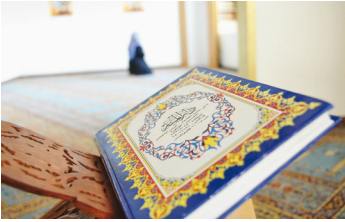
GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Das Zelt bietet ein leckeres Mittagessen zu einem Unkostenbeitrag an. In einem kleinen Nebenzelt kann man dies mit Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen gemeinsam verzehren.

14:00 Uhr

ISLAMISCHES FREITAGSGEBET

Im Zelt präsentieren sich die Weltreligionen in Theologie und Praxis. Muslimische Menschen werden als erste ihr Gebet im Zelt verrichten.



Die Fachschaft des Zentrums für Islamische Studien organisiert das Freitagsgebet zusammen mit einer Moscheegemeinde vor Ort. In der obligatorischen Freitagspredigt geht es um das empathische Miteinander. Jeder und jede ist herzlich zum Beten oder zum stillen Zuhören willkommen.



15:00 Uhr
BUDDHISTISCHE
KONTEMPLATION

Auch der Buddhismus hat inzwischen in Frankfurt ein Zuhause gefunden. Das Tibethaus gestaltet eine buddhistische Kontemplation. Menschen, die sich dafür interessieren,

mitmeditieren oder nur still zuhören möchten, sind herzlich im Zelt willkommen. Leiter der Kontemplation: Andreas Ansmann, buddhistischer Tutor (Tibethaus Deutschland)

16:00 – 18:00 Uhr

ISAAK UND DER ELEFANT
ABUL ABBAS – WAHRE
FREUNDSCHAFT KENNT KEINE
GRENZEN

Das jüdische Puppentheater Bubales hat eine weite Reise hinter sich. Es ist extra aus Berlin an die Bockenheimer Warte gereist, um eine besondere Geschichte zu erzählen. Diese arabisch-deutsche Geschichte hat einen realen Hintergrund. Der jüdischen Kaufmann Isaak bekommt von dem Kalifen Harun ar-Raschid die Aufgabe, einen weißen Elefanten als Geschenk nach Aachen an den Hof des Frankenkaisers Karls des Großen zu bringen. Isaak und Abul Abbas lernen während dieser langen



Isaak und der Elefant Abul Abbas

Reise nicht nur ihre kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen, sondern werden außerdem auch gute Freunde. Ein Mix aus jüdischen Melodien und arabischen Kinderliedern begleitet diese zweisprachig erzählte Geschichte. Sie eignet sich besonders für arabischsprachige Menschen und ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant.



Das jüdische Puppentheater Bubales

18:00 – 19:30 Uhr

**EMPATHISCHES MITEINANDER
DER RELIGIONEN –
EINE PREMIERE DER INTER-
RELIGIÖSEN AKADEMIE
FRANKFURT**

Können sich Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus mit Toleranz und Anerkennung begegnen? Oder müssen sie sich von vornherein ausschließen? Wie begründen die einzelnen Religionen einen empathischen Umgang, den es in allen

Religionsgemeinschaften schon seit Jahrhunderten gibt?

Pfarrer Dr. Martin Repp (Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW), Dr. Karsten Schmidt (Tibethaus Deutschland und Uni Frankfurt), Dr. Kornelia Siedlaczek (Katholisches Bildungswerk Frankfurt), Dr. Ertuğrul Şahin (Zentrum für Islamische Studien, Goethe-Universität Frankfurt), Moderation: Pfarrerin Susanna Faust Kallenberg, (Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach) wegen des nachfolgenden Schabbatbeginns mit einem Videobeitrag des jüdischen Akademierteilnehmers Rabbiner Julian-Chaim Soussan (Jüdische Gemeinde Frankfurt).



Petra Kunik eröffnet den Schabbat

20:00 Uhr

KABBALAT SCHABBAT

Petra Kunik (Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische

Zusammenarbeit Frankfurt) begrüßt die Königin Schabbat. Jeder und jede ist herzlich eingeladen, teilzunehmen, wenn sie die Kerzen entzündet, Wein bzw. Saft und Brot teilt und dabei die Schabbattraditionen erklärt.



Daniela Tran und Furat Abdulle

20:30 Uhr

SPOKEN WORD PERFORMANCE: INTERRELIGIÖSER UND INTERKULTURELLER DIALOG MAL ANDERS!

Furat Abdulle und Daniela Tran! Lassen Sie sich von dieser Spoken Word Performance aufrütteln und provozieren! Seien Sie dabei, wenn Worte lebendig werden; wenn es schreit, es flüstert, es alles tut, was ein menschlicher Sprechapparat erklingen lassen kann! Mal auf Englisch, mal auf Deutsch! Interreligiöser und interkultureller Dialog mal anders!



SAMSTAG: 15.JUNI

10:00 – 12:00 Uhr

GESCHICHTEN AUS ALLER WELT

... beim Frühstück für Jung und Alt

Jede Kultur hat ihre eigenen Geschichten von Riesen, mutigen Heldinnen, von verborgenen Schätzen und geheimen Ländern. Bei einem leckeren Frühstück für Jung und Alt werden Geschichtenerzähler jiddische, arabische, persische, türkische, italienische, japanische, tibetische und hessische Sagen und Märchen aus ihrer Kulturtradition auf Deutsch und in ihrer eigenen Sprache erzählen. Für einen kleinen Unkostenbeitrag können die Erwachsenen dazu ein Frühstück mit Spezialitäten aus aller Welt genießen, Kinder bekommen das Frühstück kostenlos.

Ab 12:00 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN



14.00 – 17.00 Uhr

**INTERKULTURELLES UND
INTERRELIGIÖSES KONZERT**

Keine Kultur kommt ohne Musik aus. Wem das Herz voll ist, des geht der Mund über und die Füße tanzen!

Band Moritz & Dilruba

Tanz-/Theatergruppe „Pesona Indonesia & Friends“

Le Trombelle unter der Leitung von Sunhild Pfeiffer – Trompetentrio der Frankfurter Bläuserschule

The Cornettis unter der Leitung von Simon Schumann – Hornquartett der Frankfurter Bläuserschule
Mädchenchor des Bosniakischen Kultur Centers – Frankfurt e.V.

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

OFFENES SINGEN

... mit der Chasanah Lea Frey-Rabine

Wer hat Lust auf Musik? Die ehemalige Opernsängerin und jetzige Chasanah Lea Frey-Rabine lädt Gleichgesinnte zum Mitsingen ein!

18:00 Uhr

**ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST:**

„WIE SOLLEN WIR BETEN?“

Gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Frankfurt

Dialogpredigt: Pfr. Tim van de Griend, Französisch-Reformierte Gemeinde Frankfurt, Dr. Brigitta Sassin, Referat Muttersprachliche Gemeinden und Christlich-Islamischer Dialog, Katholische Kirche Frankfurt



19:30 Uhr

**KINO IM ZELT – WILLKOMMEN
BEI DEN HARTMANNS**

Ein Spielfilm mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo und Elyas M'Barek – Regie: Simon Verhoeven 2016

„Willkommen bei den Hartmanns“ ist ein Spielfilm, der das Flüchtlingsthema von 2015 mit einer Infragestellung der westlich-säkularen Lebensweise verbindet und uns dabei mit einem Augenzwinkern den interkulturellen Spiegel vor die Nase hält. Nach dem Film werden Prof. Dr. Armina Omerika (Zentrum für Islamische

Studien der Universität Frankfurt a. M.) und Filmemacher Sebastian Popp (Filmemacher, Fraktionsvorsitzender der Grünen und Mitglied des Kultur- und Freizeitausschusses der Stadtverordnetenversammlung) diesen Film im Zwiegespräch unter die Lupe nehmen. Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

22:00 Uhr – 22:30 Uhr

CHASANAH LEAH FREY-
RABINE VERABSCHIEDET DEN
SCHABBAT!



Chasanah Lea Frey-Rabine

SONNTAG, 16. JUNI

12:00 Uhr

FRIEDENSGET BET DER
RELIGIONEN: TUN, WAS DEM
FRIEDEN DIENT!

Mit Petra Kunik (GCJZ), Stadtdekan
Dr. Achim Knecht (Evangelische Kir-
che Frankfurt und Offenbach), Pfar-
rer Thomas Schmidt (Katholische
Kirche Frankfurt), Imam der Abu-

Bakr-Moschee Hausen, Shenphen
Rinpoche (Lehrer des Tibethaus
Deutschland), Priester Haribhalb
Sharma, (Afghan Hindu Kulturver-
ein), Anahita Khosravi, Báhá'í-Ge-
meinde Frankfurt, Dr. Christoph
Fleege, Kirche Jesu Christi der Hei-
ligen der Letzten Tage, Imtiaz Sha-
heen, Imaam der Nuur-Moschee in
Sachsenhausen, Ahmadiyya Muslim
Jamaat KdöR, Kinder aus der Vish-
wa Hindu Parishad, Shanti Mantra
Chanting

Ab 13:00 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

14:00 – 17:30 Uhr

FORUM DER RELIGIONEN

Was tragen die Religionen zum Frie-
den vor Ort bei?

Am Sonntagnachmittag stellen sich
Gemeinden, Vereine und Initiativen



Foto von Rafael Herlich aus DiverCity

vor! Hier bekommen Sie die Möglichkeit, mit Funktionsvertretern, Geistlichen, Studierenden, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern aus Kirchengemeinden, Moscheegemeinden, aus der Jüdischen Volkshochschule und dem Tibethaus ins Gespräch zu kommen. Sie können sich über deren Angebote informieren oder auch einfach nur das fragen, was Sie schon immer mal über die Religion ihres Nachbarn wissen wollten. Auf einer Bühne gibt es kurze musikalische und informative Beiträge. Für Kinder gibt es ein besonderes Unterhaltungsprogramm.

17:30 – 19:00 Uhr

**MEIN GOTT, DEIN GOTT,
UNSER GOTT!
HEILIGE TEXTE – EINMAL
ANDERS!**

Glauben Christen, Juden und Muslime an den einen Gott - trotz unterschiedlicher Gottesvorstellungen, oder schließen sich diese Gottesvorstellungen gegenseitig aus? Was steht darüber in der Thora, in der Bibel und im Koran?

Petra Kunik (GCJZ), Dr. Eberhard Pausch (Evangelische Akademie Frankfurt), Said Barkan (Zentralrat der Muslime in Hessen), Moderation: Dr. Kornelia Siedlaczek (Katholische Erwachsenenbildung, Bistum Limburg)

19:00 Uhr

**KONZERT MIT
ALEX JACOBOWITZ**

Alex Jacobowitz ist ein US-amerikanischer Marimbaphonspieler, der zurzeit in Berlin wohnt und sich als orthodoxer Jude seit 1994 auf Klezmer-Musik spezialisiert hat. Der ehemalige Orchesterschlagzeuger fühlt sich heute als Marimbaphonspieler auf der Straße genauso zuhause wie im Orchestersaal oder in den Aufnahmeräumen einer Plattenfirma. Sein Repertoire reicht von Bach über Tango bis Klezmer. Wir freuen uns, dass ein Fernsehstar den Weg aus der großen Welt in unsere kleine Welt an der Warte gefunden hat.



Virtuose am Marimbaphon: Alex Jacobowitz

MONTAG, 17. JUNI

11:00 Uhr

DIE SCHULE KOMMT INS ZELT
Schülerinnen und Schüler machen einen Ausflug in die Welt an der Warte, um dort das Gespräch mit der Jüdin Petra Kunik, der Christin Susanna Faust Kallenberg und der Muslima Hilal Akdeniz zu führen. Dabei wird es um die Vielfalt jüdischen, christlichen und muslimischen Lebens in Frankfurt gehen. Diese Veranstaltung wird vom Abrahamischen Forum gefördert.

Ab 12:30 Uhr

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

13:30 Uhr

„DU SIEHST WAS, WAS ICH NICHT BIN – BILDER AUS EIGENER HAND!“

FOTOAUSSTELLUNG DER HESSISCHEN MUSLIME FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

Diese Ausstellung beschäftigt sich mit Fremd- und Selbstdarstellungen von muslimischen Menschen. Eine Gruppe Studierender des Zentrums für Islamische Studien hat mithilfe der Hessischen Muslime für Demokratie und Vielfalt eine Fotoausstellung zu diesem Thema erstellt.

Es geht darum, der häufig stereotypen Darstellung des Islams und von

muslimischen Menschen ein Selbstbild gegenüber zu stellen und von den eigenen Erfahrungen zu berichten. Die Studierenden haben außerdem in Bockenheim Passanten und Passantinnen gefragt, was sie über den Islam und muslimische Menschen denken. Ihre Ergebnisse präsentieren sie in dieser Ausstellung, die einerseits die Fremddarstellung und deren Auswirkungen und andererseits ihre Selbstdarstellung zeigt.



15:00 Uhr

FOTO-WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Die Hessischen Muslime für Demokratie und Vielfalt bieten einen Workshop zur Ausstellung an, der sich gezielt an Jugendliche richtet.

Wir danken dem Ortsbeirat Bockenheim und dem Vikarskurs 2019 der Evangelischen Kirche Kurhesen-Waldeck für die freundliche Unterstützung.

Das Puppentheater Bubales wird finanziert durch die Szloma-Albam-Stiftung.

Der Einsatz von Abrahamischen Teams wird koordiniert vom Abrahamischen Forum in Deutschland e.V. (abrahamisches-forum.de/).

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung



Deutsche
Islam
Konferenz

WEISST
DU ER
ICH BIN?

Das Projekt der drei großen Religionen
für friedliches Zusammenleben in Deutschland

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

